Seminarunterlagen für Jugendliche und Eltern

- > Formen des Missbrauchs und die Folgen
- Signale sehen, Hilferufe hören und richtig reagieren
- Aufklärungsbroschüre für Eltern

Die Eltern sind herzlich eingeladen, während des Seminars ganz oder zeitweilig anwesend zu sein, um jederzeit einen Einblick in die Seminarinhalte zu bekommen.

Wir versichern Ihnen:

Sollte ein(e) Teilnehmer(in) am Ende der WO-DE-Sicherheitsschulung, aus der Sicht des verantwortlichen Trainers, das Ziel der Schulung nicht erreicht haben, so bieten wir an, die gesamte Schulung oder einzelne Tage unentgeltlich zu wiederholen.

<u>Information / Organisation</u> Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Italien

WO-DE-Sicherheitsschulungen Ickelsamerstr. 32 D-81825 München office@wo-de.info

Fon: +49 (0) 89-889 888 58 Fax: +49 (0) 89-42724193



Holger Schumacher Lütjenseer Str. 18 a D-22946 Großensee

Fon: +49 (0) 4154-99 490 11 Fax: +49 (0) 4154-99 490 13 holger.schumacher@wo-de.info US-ld-Nr.: DE 1577 53591



www.wo-de.de



Konfliktmanagement für Jugendliche



seit 1983



Aus Kindern werden Jugendliche. Immer öfter sind sie tagsüber oder abends alleine unterwegs oder zuhause.

Wir, das WO-DE-Team, haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen -Kinder, Jugendliche und Erwachsene- im Bereich Selbstbehauptung und Selbstverteidigung zu schulen und weiterzubilden.

Ein Ziel unserer Seminare ist, sich die Handlungsfähigkeit auch unter Stress (z.B. in Notwehrsituationen) zu erhalten, denn Konflikte lassen sich besser lösen, wenn wir darauf vorbereitet sind!

1983 entwickelte Holger Schumacher (ehemaliger Angehöriger der Polizei-Spezialeinheit MEK / SEK beim Landeskriminalamt Hamburg, ausgebildeter Erstsprecher bei Geiselnahmen, 8-facher deutscher Meister im Karate/Ju-Jutsu-Wettkampf, Sportübungsleiter gem. DLV, Buchautor ("Starke Kinder wehren sich", Kösel- Verlag) mit Unterstützung von Diplom-Psychologen, Polizeibeamten, Psychotherapeuten und Erziehern das WO-DE-Konzept.

Über 90.000 Frauen, Männer und Kinder haben bereits an WO-DE-Schulungen teilgenommen.

Für viele hat sich das Konzept in unterschiedlichen Situationen und im Ernstfall bewährt, wie ehemalige Seminarteilnehmer/-innen berichteten.

Ziele unseres WO-DE-Konzeptes

Das Selbstbewusstsein ist nicht angeboren, sondern eine zentrale Eigenschaft, die sich von Kindheit an entwickelt. Ein Mensch, der Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit ausstrahlt, veranlasst seine Umgebung, ihm mit Wertschätzung gegenüber zu treten.

Die Unantastbarkeit ist weitgehend gesichert. Mehr Selbstbewusstsein hat auch Auswirkung auf den eigenen Körper. Konflikte vermeiden und eindeutige Signale nach außen geben, kann durch die Körpersprache hervorgerufen werden.

Selbstbewusstsein können Menschen nicht durch theoretisch vermittelte Verhaltensweisen erwerben, sondern nur durch das Wissen um ihre spezifischen psychischen und physischen sowie praktischen Fähigkeiten und Möglichkeiten.

Praxistraining in realitätsnahen Übungen

Kinder müssen das Recht auf den eigenen Körper wahrnehmen und auch ermutigt werden, ihren Gefühlen zu vertrauen. Sobald sie auf ihre unguten Gefühle hören, können sie auch gefährliche Situationen besser erkennen und meiden.

Das letzte Mittel der Selbstbehauptung ist die Selbstverteidigung. Deshalb werden zusätzlich effektive, leicht erlernbare Formen der Selbstverteidigung vermittelt, um gute Chancen zu haben, sich erfolgreich zu wehren.

> Der Kampf, der nicht stattfindet, ist der beste Kampf!

WO-DE-Schulungsprogramm

-Jugendlicheab ca. 11 Jahre

Dauer:

3 Tage (abhängig von der Teilnehmerzahl) ca. 12 Stunden

Inhalte:

- Internet der Chatroom, Cybermobbing, Downloads
- Alkohol- / Drogenkonsum und die möglichen Folgen
- Mobbing, Happy Slapping
- Verhaltenssteuerung unter Stress
- Wie und wo bekomme ich Hilfe
- Raub / räuberische Erpressung
- Disco / Party / Jugendtreff
- Konflikte gemeinsam und ohne Aggressionen lösen
- Notwehr / Nothilfe § 32 StGB
- Interaktive Geschichten
- Effektive, einfache Formen der Selbstverteidigung
- und viele andere Themen

Abschlussveranstaltung:

Die Jugendlichen werden mit realitätsnahen Situationen, vor der Schule oder an anderen Orten konfrontiert.

Abschlussbesprechung